

ZEROWASTE
SWITZERLAND

Jahresbericht

2022





Go Simple : Workshop
März 2022, Basel



Vortrag von Jérémie Pichon
Juni 2022, Morges



Vortrag Business Forum
Februar 2022, Nyon



Workshop Lebensmittelkonservierung
Avril 2022, Neuenburg



Atelier du Futur von der Mobiliar
Juli 2022, Fiesch VS



Rundgang: Zero Waste Einkaufen
August 2022, Luzern

INHALT

Das Wort der Geschäftsleitung	6
Der Verein ZeroWaste Switzerland	7
Beitrag zur Agenda 2030	8
Funktionsweise des Vereins	9
Struktur und Organisation	11
Unsere Veranstaltungen	20
Kommunikation	22
Fokus auf die Projekte	27
Danke	31
Schlüsselzahlen 2015 - 2022	35

WIR ZEIGEN, DASS EIN ANDERER WEG MÖGLICH IST

ZeroWaste Switzerland



*Die in diesem Jahresbericht verwendeten
Personenbezeichnungen sind generisch
und beziehen sich sowohl auf die weibliche
als auch auf die männliche Form.*

DAS WORT DER GESCHÄFTSLEITUNG

Das Jahr 2022 war geprägt vom Ende der Sicherheiten.

Im Februar stand der Krieg vor den Toren Europas, gefolgt von einer bedeutenden Energiekrise, die befürchten liess, dass es im Winter zu Stromausfällen kommen würde. 2022 war auch das Jahr der Dürren und Hitzewellen. Auch das Wasserschloss Europas wurde trockengelegt, wobei in mehreren Kantonen drastische Wassersparmassnahmen ergriffen wurden. Die Gletscher gingen in historischem Ausmass zurück. Dies hat uns schmerzhaft daran erinnert, dass wir in der Schweiz nicht davor sicher sind, unseren Komfort und unsere Lebensqualität zu verlieren. Wir sind von dem Klimawandel und seinen Folgen nunmehr direkt betroffen.

Das Jahr 2022 hätte eine gute Lektion darüber sein können, dass wir unseren Lebensstil ändern und Massnahmen ergreifen, um den Temperaturanstieg, den Zusammenbruch der Artenvielfalt und die Schädigung der natürlichen Umwelt einzudämmen, doch die Medien konzentrierten sich in ihren Schlagzeilen auf Krieg, Energie, Inflation und der Umweltschutz geriet wieder einmal in den Hintergrund.

Der Verein ZeroWaste Switzerland ist nach wie vor von der Notwendigkeit überzeugt, unsere Konsumgewohnheiten zu ändern, unseren Abfall zu reduzieren, der ungebremste Konsum zu verlangsamen und sparsam mit Energie und Wasser umzugehen. Dies sind prioritäre Herausforderungen für die Erhaltung unseres Lebensraums. 2022 bringt auch ein Hauch von Hoffnung mit sich, denn wir spüren, dass wir diese Vision einer Welt ohne Abfall teilen. Städte, Unternehmen, Schulen, Hunderte von Menschen haben Zero Waste Veranstaltungen organisiert und daran teilgenommen!

Die Bewegung ist im Gange!!

Viel Spass beim Lesen des Jahresberichts von ZeroWaste Switzerland



Co-Direktorinnen: Natalie Bino & Aurélie Gateaud

DER VEREIN ZEROWASTE SWITZERLAND

ZeroWaste Switzerland ist eine unabhängige, als gemeinnützig anerkannte Non-Profit-Organisation, die 2015 in Cottens (VD) gegründet wurde.

ZIEL UND MISSION

ZeroWaste Switzerland hat es sich zur Aufgabe gemacht, sich für eine nachhaltige Reduktion von Abfall und Verschwendung in der Schweiz einzusetzen. Das Ziel ist es, einen gesellschaftlichen Wandel herbeizuführen, um unseren Abfall nachhaltig zu reduzieren und somit unseren Planeten zu erhalten.

WAS WIR MACHEN

Seit seiner Gründung organisiert ZeroWaste Switzerland Aktivitäten (praktische Workshops, Vorträge, Einzel- und Gruppencoaching, Schulungen), um den Einwohnern konkret zu zeigen, wie sie ihren Abfall reduzieren können. In Zusammenarbeit mit Gemeinden und Unternehmen hat ZeroWaste Switzerland umfangreiche Projekte durchgeführt, um die Bewegung zu fördern.

Mit über 2'000 Aktivitäten und Veranstaltungen in den letzten sieben Jahren hat sich das Konzept von ZeroWaste Switzerland bewährt und die Ergebnisse sind greifbar.



DIE WERTE

Die Aktionen von ZeroWaste Switzerland orientieren sich an den folgenden starken Werten:

- Umweltschutz
- Respekt und keine Schuldzuweisungen
- Dialog und Begleitung
- Eine positive Kommunikation
- Kollaboratives Handeln
- Geteilte Governance



BEITRAG ZUR AGENDA 2030

Die Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung, die im September 2015 von der internationalen Gemeinschaft, darunter auch der Schweiz, verabschiedet wurde, ist der internationale Referenzrahmen für nachhaltige Entwicklung.

ZeroWaste Switzerland setzt sich für den Aufbau einer nachhaltigeren Welt ein, indem der Verein zur Umsetzung der Agenda 2030 der Vereinten Nationen beiträgt. Rund um das Kernthema «Abfall und Verschwendung an der Quelle reduzieren» wirkt ZeroWaste Switzerland direkt auf das Ziel für nachhaltige Entwicklung 12 «Verantwortungsbewusster Konsum und Produktion» ein.

Die Projekte von ZeroWaste Switzerland fördern einen ressourcenschonenden Konsum, der auf Qualität statt Quantität basiert, sowie Praktiken, die Prinzipien wie **Ablehnen, Reduzieren, Wiederverwenden oder Tauschen** anwenden.

WIE WIR VORGEHEN

ZeroWaste Switzerland wirkt positiv auf den Aufbau einer besseren Welt ein, indem gleichzeitig die folgenden 3 Strategien aktiviert werden:

1

INSPIRIEREN

Wir sensibilisieren die Schweizer Bevölkerung, Unternehmen und Politik für die globalen Herausforderungen, die mit den menschlichen Aktivitäten und der Abfallproduktion verbunden sind, um zu einem wachsenden Umweltbewusstsein zu gelangen.

2

AKTIVIEREN

Wir zeigen Konsumenten und Organisationen, wie sie konkrete und nachhaltige Veränderungen einleiten können, um zu verantwortungsbewussten, genügsamen und bewussten Produktions- und Konsumpraktiken zu gelangen.

3

ENGAGIEREN

Wir unterstützen kommunale und kantonale Initiativen, die sich für eine reduzierte Nutzung natürlicher Ressourcen einsetzen und nachhaltige Lebensstile fördern.

Wir beteiligen uns an der Schaffung einer Kreislaufwirtschaft.

FUNKTIONSWEISE DES VEREINS

DIE FREIWILLIGEN

Die Funktionsweise des Vereins beruht zum grossen Teil auf dem Engagement zahlreicher Freiwilliger, die die Bewegung unterstützen. Im Jahr 2022 bewarben sich mehrere Dutzend Personen, um als Freiwillige dem Verein beizutreten.

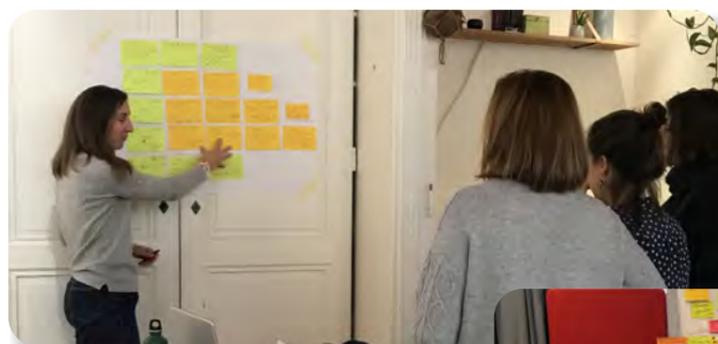
Zur Integration nehmen alle zukünftigen Freiwilligen an einer Einführungssitzung teil, die ein besseres Verständnis der Struktur und der Mission von ZeroWaste Switzerland ermöglicht. Danach wird die persönliche Integration in den jeweiligen Regionen fortgesetzt, entweder durch den Regionalmanager oder einen erfahrenen Freiwilligen.

2022 fanden 10 Einführungssitzungen statt.



INTERNE AUSBILDUNG

- Training in **Shared Governance** und **Meeting Facilitation** mit 3 Trainingseinheiten im Januar 2022 für das Kernteam.
- Im September 2022 - «Das Innovation Lab», von der Mobiliar. 3 Tage «Design Thinking», um Themen aus einer höheren Perspektive zu betrachten, als Team zu arbeiten und die Zusammenarbeit zu strukturieren, mit Vertretern der Regionen und des Kernteams. Es wurden 3 Prototypen entwickelt.



UNSERE MITGLIEDER

Wir bedanken uns bei allen unseren Einzel- und Kollektivmitgliedern für ihre wertvolle Unterstützung.

Unsere Kollektivmitglieder setzen sich aus Unternehmen, Organisationen und Gemeinden zusammen, die unsere Werte teilen und sich für die Umwelt engagieren.

Die folgenden Kollektivmitglieder vertrauen uns und sind uns 2022 beigetreten:



Basel

- Tide Ocean SA
- Abfüllerei Basel
- Verein Impact Hub

Freiburg

- La Vracrie
- L'Epicerie Chana

Genf

- Gracefully Cake
- karibou.ch
- Gemeinde Meinier
- NS Partners
- Groupe Serbeco
- La Baleine qui Dance

Waadt

- Gemeinde Montpreveyres
- Work'n'Share
- La Chouquette
- CS Care Sàrl
- Gemeinde Echallens
- C'est Patou

Zentralschweiz

- Auffüllbar, Lenzburg

Ostschweiz

- Stofftaschentuch.ch
- YIV, Chur
- Hoi Laden, Vaduz

Wallis

- BABYDADOU

Zürich

- Bluu AG
- Kreisladen GmbH
- Paffhüsli

STRUKTUR UND ORGANISATION

DIE GOVERNANCE

Um mit den eigenen Werten im Einklang zu stehen, arbeitet ZeroWaste Switzerland nach dem Prinzip der geteilten Governance. Diese holakratische Arbeitsweise, die von Facilitatoren begleitet wird, ermöglicht es, an Flexibilität, Verantwortung und Autonomie zu gewinnen. Die Prinzipien der «Holacracy»-Methode helfen, Besprechungen zu strukturieren, die Rollen der einzelnen Personen verständlicher zu machen, effizienter zu arbeiten und dabei den Einzelnen zu respektieren und zu würdigen.

GENERALVERSAMMLUNG UND VORSTAND

Der Vorstand ist für die Ergreifung geeigneter Massnahmen zur Erreichung des Ziels sowie für die normative und strategische Verwaltung zuständig.

Die Generalversammlung fand am 22. März 2022 online statt. 37 Personen nahmen daran teil, darunter 31 Mitglieder. Bei dieser Versammlung traten 2 Vorstandsmitglieder zurück und die folgenden Mitglieder wurden in den Vorstand 2022/23 (wieder-)gewählt:



Präsident
Nicolas Walder
Carouge



Vize-Präsidentin
Silke Walleser Autiero
St-Sulpice



Kassiererin
Danica Jones
Neuenburg



Mitglied
Pascal Gemperli
Morges



Mitglied
André Burri
Gland

GESCHÄFTSLEITUNG – HAUPTSITZ

Die Direktion ist für die Durchführung der Operationen verantwortlich. Sie unterstützt die Entwicklung der Teams und überwacht die Umsetzung der Strategie ZeroWaste Switzerland. Im Jahr 2022 setzte sich der operative Hauptsitz wie folgt zusammen:

Geschäftsleitung

Aurélie Gateaud und Natalie Bino

Administration, Internet und Mitglieder

Anja Maquelin, Lenka Arbore

Finanzen

Rachel Blondel

Veranstaltungen

Giulia Brawand, Andrea Meichtry

Fundraising und Partnerschaften

Alice Charpigny

Kommunikation und Social Networks

Marjorie Schmidt, Ellinor Lakhdari

Freiwillige

Cynthia Tjin

Pädagogischer BeraterIn

Vanda Ciotti



BETREUERINNEN DER ZERO WASTE AKTIVITÄTEN

Ein Team von Zero Waste Expertinnen, die ausgebildet und qualifiziert sind, unsere verschiedenen Aktivitäten (Workshops, Konferenzen, Coaching, ...) zu leiten.

MITGLIEDER DES BETREUERTEMS

Vanda Ciotti, pädagogische Leitung

Dorinda Phillips, Ausbilderin und Kursleiterin Genf

Esther Falgate, Kursleiterin Waadt

Flavia Müller, Kursleiterin Basel - Solothurn

Flavia Wallenhorst, Kursleiterin Genf

Jessica Héritier, Kursleiterin Waadt

Marjorie Schmidt, Kursleiterin Neuenburg

Patricia Polge Vidal - Kursleiterin Genf, Meine Zero Waste Schule Genf

Stephanie Pfister, Kursleiterin Bern

Andrea Meichtry, Kursleiterin Waadt und Freiburg

STRUKTUR UND ORGANISATION

DIE REGIONALGRUPPEN

Die regionalen Teams von ZeroWaste Switzerland haben die Aufgabe, das lokale Netzwerk aufzubauen und die Gruppen zu moderieren. Sie organisieren Dienstleistungen und Aktivitäten, um das Bewusstsein und die Bekanntheit der Zero Waste Methode zu fördern, bauen Kooperationen mit lokalen Akteuren auf, um Zero Waste Initiativen zu entwickeln, rekrutieren und schulen neue ehrenamtliche Mitglieder und leiten regionale Projekte.

DIE REGIONALGRUPPE BERN

Die Gruppe in Bern und ihre Freiwilligen trafen sich regelmässig und organisierten verschiedene Aktivitäten :

- Ein Stand am Nachbarschaftstag in Ittigen
- Ein Mini-Workshop
- Zwei Hygiene- und Reinigungsworkshops in Ostermundigen
- Ein Mobilitäts- und Energieworkshop
- Ein Stand an den Nachhaltigkeitstagen der Stadt Bern

Die ersten Besuche bei nachhaltigen Akteuren im Handel (Geschäfte, Restaurants) im Rahmen der Förderung des Projekts «Gemeinsam Zero Waste anpacken» wurden in Angriff genommen..

DIE REGIONALGRUPPE BASEL

Die Gruppe in Basel beschäftigte sich

- die lokale Zero Waste Community zu reaktivieren
- die Freiwilligengruppe von ZeroWaste Switzerland in Basel zu betreuen
- die Präsenz und Sichtbarkeit von Zero Waste in den sozialen Medien zu erhöhen
- regelmässig Veranstaltungen zu organisieren und zu leiten: 28 Veranstaltungen mit über 500 Teilnehmernde
- mit der Zusammenarbeit mit lokalen Partnern (Impact Hub, AUE - Fairtrade Town, Go Simple, Markthallen, KVA, Naturhistorisches Museum, Schule Liesental, Schule Talholz - Bottmingen, Unverpackt Birseck, Unverpackt Basel, Abfüllerei, Freie Gemeinschaftsbank, Tide Ocean, Quartiertreffpunkt LoLa)
- mit Treffen nachhaltiger Akteure im Handel (Läden, Restaurants), um das Projekt «Gemeinsam Zero Waste anpacken» zu fördern.



DIE REGIONALGRUPPE FRIBOURG-FREIBURG

Die Gruppe in Freiburg traf sich mit der Stadt Freiburg und organisierte im Juni einen Vortrag mit dem Protagonisten und Autor der (fast) Zero Waste Familie, Jérémie Pichon.

Beim Naturfest in Les Paccots im Juni wurde zwei Tage lang ein Stand betrieben. Im November wurde ein Familienworkshop in den Räumlichkeiten des Restaurants Gare à toi in Bulle organisiert.

Es fanden Treffen von nachhaltigen Akteuren des Handels (Geschäfte, Restaurants) im Rahmen der Förderung des Projekts «Gemeinsam Zero Waste anpacken» statt.

Ende 2022 erneuerte die Gruppe ihr Team und es wurde ein attraktiver Veranstaltungskalender für 2023 erstellt. Die Gruppe unterhält eine lokale Facebook- und Instagram-Seite.



FETE DE LA NATURE
Les Paccots
21 et 22 mai



DIE REGIONALGRUPPE GENÈVE

2022 war ein hervorragendes Jahr für die Genfer Gruppe. 3 grosse Projekte haben das Team besonders mobilisiert:

- **Carouge Zéro Déchet** ging mit einer grossen Kampagne, die sich auf den Lunch Zero Waste konzentrierte, in sein viertes Jahr. Die Covid-Jahre liegen hinter uns und die Stadt bestätigte, dass von 2018 bis 2022 eine **Reduktion** des verbrannten **Abfalls um 8,4% der 23'000 Haushalte** (d.h. 14 kg pro Person und eine Einsparung von CHF 78'000 im Jahr 2022) erreicht wurde.
- **Meine Zero Waste Schule:** Das Pilotprojekt* wurde abgeschlossen und vom DIP (Département de l'instruction publique) genehmigt. Es wird ab 2023 im ganzen Kanton und in der Schweiz eingeführt.
*9 Grundschulen, 30 Coaching-Sitzungen, 100 Lehrkräfte und 1'400 SchülerInnen
- **Kantonale Kampagne «Emportons malin»** (Coaching für Restaurants und Cafés) : Start des Pilotprojekts mit den Genfer Industriellen Diensten (SIG) und dem Kanton, um Restaurants zu ermutigen, auf Mehrweggeschirr umzusteigen, den Aufkleber «Hier akzeptieren wir eure Behälter» anzubringen und den Abfall zu reduzieren. Insgesamt wurden 260 Restaurants kontaktiert und 93 gecocht.



DIE REGIONALGRUPPE NEUENBURG

Die kleine, aber dynamische Gruppe in Neuchâtel hat in diesem Jahr viele Veranstaltungen organisiert:

- Zero Waste Vortrag im Lycée Denis Rougemont und Zero Waste Animation im Lycée Jean-Piaget, 1. Jahr der Allgemeinbildung mit 120 Schülern
- Interview im Collège des Forges
- ZeroWaste Switzerland begleitet die Association la Traction einen Tag lang im Val-de-Travers, einen mobilen Lebensmittelladen, der von Dorf zu Dorf zieht, um lokale, biologische und unverpackte Produkte in weniger versorgten Gemeinden des Kantons Neuenburg zu bringen.
- Zero Waste Vortrag
- Waschbare Windel Workshop und Workshop «Monatsregeln, reden wir darüber!»
- Besuch von Hop Vrac, Mini-Workshop Lebensmittelaufbewahrung, Workshop bee's wrap, Stand im Circobello
- Vortrag «La famille presque Zéro Déchet» mit Jérémie Pichon
- Austausch und Einführung in Zero Waste und wie man ein Zero Waste-Picknick vorbereitet



DIE REGIONALGRUPPE ZENTRALSCHWEIZ

In der ersten Hälfte des Jahres lag der Schwerpunkt auf der Gewinnung von Freiwilligen und der Erhöhung der Sichtbarkeit.

Dank regelmässiger Treffen der Freiwilligen, der intensiven Entwicklung und Pflege der lokalen Social Media Kanäle ist das Team in der Zentralschweiz auf vier Freiwillige angewachsen.

Die zweite Jahreshälfte war der Werbung für Veranstaltungen, dem Aufbau von Partnerschaften und der Organisation von Aktivitäten gewidmet.

Das ganze Jahr über hat die Teamleiterin eine treue Gemeinschaft aufgebaut und zusammengeführt und konnte so erfolgreich Workshops, Besichtigungen, die Partnerschaft mit der Stadt Kriens und die Sensibilisierung von Schulkindern organisieren.

Der Erfolg des Jahres 2022 war motivierend und die Gruppe konnte 2 konkrete Projekte für das nächste Jahr starten.



DIE REGIONALGRUPPE WAADTLAND

Die Region Waadtland organisierte, trotz eines Jahresbeginns, der noch von Einschränkungen geprägt war, 58 Veranstaltungen:

- Workshops, Vorträge, Cafés und Afterworks, Stände (einschliesslich eines ersten Workshops zum Thema Zero Waste Hochzeit)
- Audits in Unternehmen und Gruppencoachings mit Einzelhändlern

Mehr als 2'000 Personen konnten so direkt auf diese nachhaltige Art des Konsums aufmerksam gemacht werden.

Ausstellung

Das Schweizerische Nationalmuseum im Château de Prangins hat uns die Ehre erwiesen, ein Abfallglas und die Videos «grauer Planet» in die Sammlung seiner Ausstellung «Was ist die Schweiz?» aufzunehmen. **Damit zeigen wir, dass ein anderer Weg möglich ist...**



Familien-Challenge Echallens

Zusammen mit der Gemeinde Echallens fand eine Zero Waste Challenge statt. Sieben Familien nahmen daran teil und profitierten sechs Monate lang von persönlichen Coachings und verschiedenen Aktivitäten, um neue Konsumgewohnheiten anzunehmen und ihren Abfall zu reduzieren.

Aktivitäten in Morges

Während der Umweltwoche in Morges wurde ein neuer Zero Waste Familienworkshop angeboten, um zu zeigen, wie man bei Eltern-Kind Aktivitäten auf Zero Waste umstellen kann. Das Projekt «Morges Zero Waste» wurde initiiert (Definition der Ziele und Massnahmen, die ab 2023 umgesetzt werden).



Partnerschaft Unternehmen

Romande Energie beauftragte uns mit der Durchführung von Audits zu den Praktiken an drei ihrer Standorte: Morges, Rolle und Noville. Der Schwerpunkt lag dabei auf Energieeinsparungen und Zero Waste. Die Aktionspläne werden Anfang 2023 umgesetzt.



UNSERE VERANSTALTUNGEN

Die Veranstaltungen ermöglichen es dem Verein, ein **breites Publikum** für die nachhaltige Abfallvermeidung zu **sensibilisieren** und die Zero Waste **Gemeinschaft** in der Schweiz zu stärken.

339 von 373 geplanten Veranstaltungen mit fast 12'000 Teilnehmern konnten durchgeführt werden, obwohl Covid Anfang des Jahres noch anwesend war.

Von den 339 Veranstaltungen wurden 100 in einem privaten Rahmen (in Unternehmen) und 239 öffentlich abgehalten.

- 86 **Workshops**
- 28 **Vorträge**
- 39 informelle **Cafés** und Do-it-yourself
- 99 **Teilnahme** an externen Veranstaltungen (Sensibilisierung, Pitches, Festivals, Networking, ...)
- 36 **Standbetreuung** und Besuche
- 4 **Coaching** und **Audits** in Unternehmen
- 47 **Workshops** für Kinder und Jugendliche

Highlight-Events 2022

4 Vorträge mit dem Experten Jérémie Pichon

Jérémie Pichon, Autor des Buches *la Famille presque Zéro Déchet*, hielt eine Reihe von aussergewöhnlichen Vorträgen über seine Erfahrungen mit dem Zero Waste Lifestyle.

Vier Termine für alle Altersgruppen: Morges, Neuchâtel, Sion und Freiburg. Ausserdem fanden spezielle Vorträge für Gymnasiasten in Morges und die Schule Educaterre im Wallis statt. Jérémie gab auch mehrere Interviews Rouge FM, Rhone FM und Radio Fribourg, sowie eine Signierstunde bei Payot in Morges.



Durch unsere Aktivitäten wurden mehr als 12'000 Menschen direkt und ca. 60'000 Menschen indirekt erreicht.

Highlight-Events 2022

Rob Hopkins Vortrag im September

ZeroWaste Switzerland unterstützte den Besuch von Rob Hopkins, dem Gründer der weltweiten Bewegung der Transition Towns, in Yverdon-les-Bains. Rob teilte seine Erfahrungen in einem optimistischen und motivierenden Vortrag, der die Kraft der Imagination zur Veränderung der Welt demonstrierte.



Veranstaltungen in Unternehmen

Ein Dutzend Unternehmen haben ZeroWaste Switzerland kontaktiert, um ihre Teams für das Thema Zero Waste zu sensibilisieren: Vorträge, Workshops und Mini-Workshops für mehr als 70 Personen.

Diese Erfahrungen waren für uns sehr bereichernd. Veränderungen auszulösen ist immer sehr aufregend!



Jugendveranstaltungen

BULA Das Pfadi-Bundeslager im Goms VS. Auf 170 Hektar erlebten 30'000 Pfadfinder das grosse Abenteuer. ZeroWaste Switzerland organisierte 8 Workshops für Jugendliche zwischen 10 und 17 Jahren, tauschte sich mit ihnen aus und führte sie in umweltfreundliche Verhaltensweisen ein.

Atelier du Futur: Im Juli organisierte die Mobilair ein Lager für Jugendliche zwischen 13 und 15 Jahren, um sie die Zukunft entwerfen zu lassen. ZeroWaste Switzerland leitete 2 Workshops, und testete neue Zero Waste Teenager-Animationen.



Genussbrunch

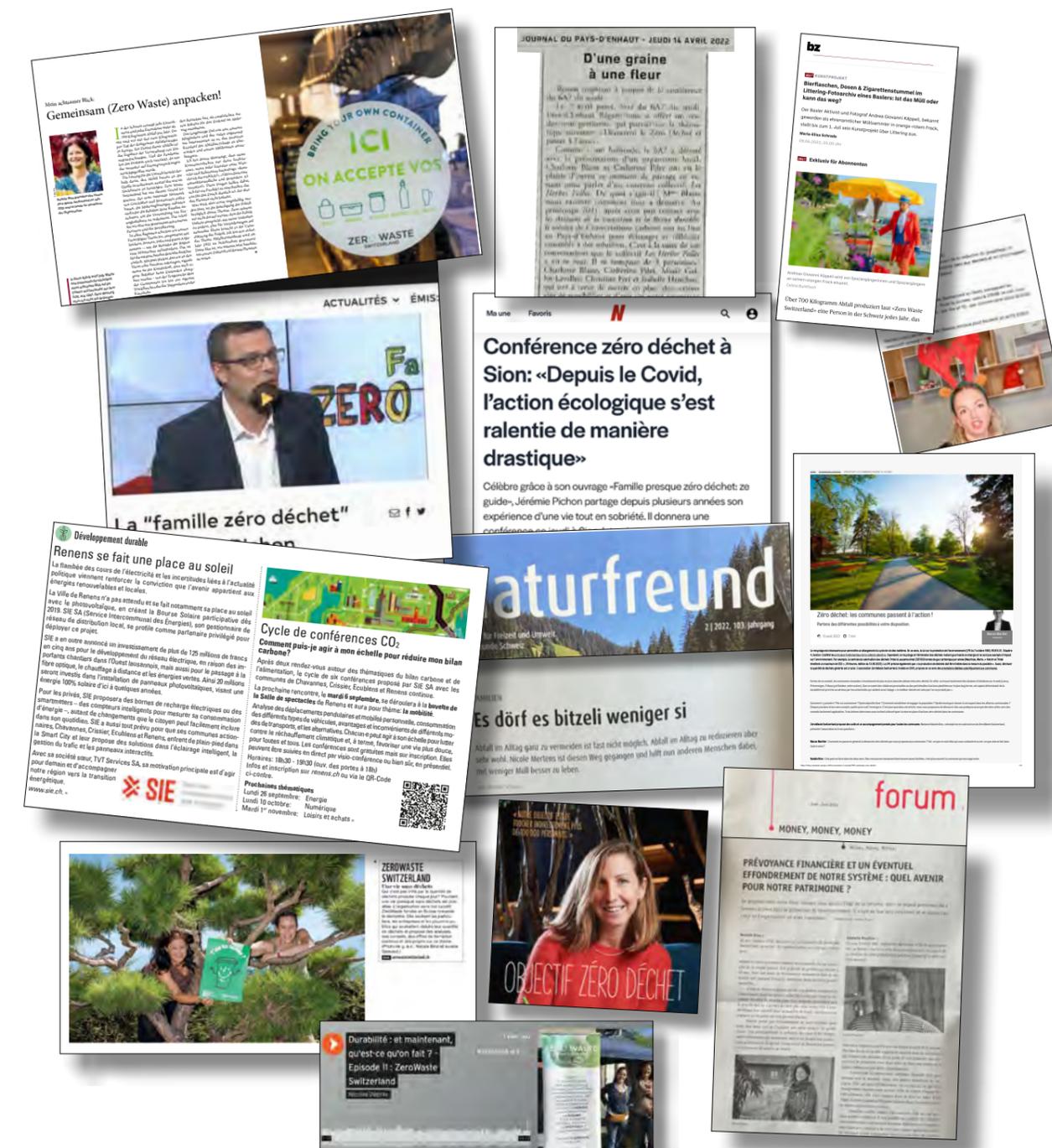
Der 3. *Brunch du Goût* in Carouge, ein Mitmach- und Zero Waste Brunch, wurde von über 300 Personen besucht. Jeder war eingeladen, ein hausgemachtes Gericht aus lokalen und saisonalen Produkten ohne Einwegverpackungen mitzubringen. Die Stadt zeigt so, dass eine grosse Abfallreduktion möglich und nicht kompliziert ist! Die Ergebnisse beweisen es: nur 500 g verbrennbarer Abfall wurden an diese Veranstaltung erzeugt!



KOMMUNIKATION

ZeroWaste Switzerland ist auf Facebook, Instagram, LinkedIn, Youtube, Twitter und Pinterest aktiv. Im Jahr 2022 informierte und sensibilisierte die Organisation mit **300 Posts** und **fast 2'000 Stories** in den sozialen Netzwerken, um zu interagieren und mit einer Gemeinschaft von fast **50'000 Followern** zu kommunizieren.

Die Organisation ist auch mit ihrem **Blog** aktiv und hat 20 informative **Artikel** zu Themen im Zusammenhang mit nachhaltiger Entwicklung veröffentlicht. Es wurde viel über die Organisation und über den Zero Waste Lifestyle berichtet.



KOMMUNIKATION

DAS NEUE CORPORATE DESIGN UND DIE NEUE WEBSITE

Das Ende 2021 erstellte neue Logo und die dazugehörige Grafik, wurden in allen digitalen Kommunikationsmitteln, auf der Website, in sozialen Netzwerken und in Videos eingesetzt. Im Zuge der Änderung des Corporate Designs wurde auch begonnen die Website www.zerowasteswitzerland.ch zu überarbeiten, um die Ergonomie und die Navigation zu verbessern.

VERBESSERTES KONTAKTMANAGEMENT

Innerhalb von 7 Jahren hat sich die Anzahl der Kontakte der Organisation exponentiell entwickelt. Um alle unsere Freunde, Partner, Mitglieder usw. unter Einhaltung der Vorschriften zu verwalten, haben wir in ein Kundenbeziehungsmanagement-Tool (CRM Zoho) investiert. Die Bedarfsanalyse und die Parametrisierung begannen im Juli 2022, um 2023 implementiert zu werden.



KAMPAGNE «GRAUER PLANET»

Die Information der Verbraucher und die Begleitung von Verhaltensänderungen gehören zu den Hauptaufgaben der Organisation. Eine Reihe von 4 humorvollen und schrägen Videos wurde von den «Jeunes Sauvages» produziert: Plastik vermeiden, Behälter mitbringen, ökologisches Waschmittel verwenden, Kleidung reparieren. In diesen Videos versucht ein «böses Genie» des übermässigen Konsums, Praktiken zu verteidigen, die (hoffentlich!) eines Tages absurd sein werden. Die Teams von ZeroWaste Switzerland haben freiwillig als Statisten in zwei der Videos mitgewirkt.

Erste Ausstrahlungen im Mai 2022 im Schweizerischen Nationalmuseum in Prangins und auf dem [YouTube-Kanal](https://www.youtube.com/channel/UC...) von ZeroWaste Switzerland.



Videos mit Tipps aus Handel und Gastronomie

Um die Akteure aus Läden, Handelsketten und der Gastronomie in der Schweiz zu inspirieren und Tipps zu teilen, wurden Videoporträts erstellt. In jedem Video werden getestete Zero Waste Tipps von diesen Pionieren und Pionierinnen vorgestellt. Mehr dazu auf unserem [Youtube-Kanal](https://www.youtube.com/channel/UC...) zu sehen sind.



KOMMUNIKATION

5 TATEN MIT DER LORO!

Die «LORO TUTO» von der Loterie Romande und ZeroWaste Switzerland. Eine Videoproduktion mit Zero Waste Aktionen, die für alle zugänglich sind. Das Video wurde mehr als 41'000 Mal angesehen.

Auch auf dem [Youtube-Kanal](#) von ZeroWaste Switzerland zu sehen.



PUBLIKATIONEN

Seit Anfang des Jahres wurde ein breites Publikum informiert und sensibilisiert, indem mehr als 300 Beiträge in sozialen Netzwerken veröffentlicht und 15 deutsch-französische Artikel verfasst wurden (wie z.B.: Slow Fashion oder das Geheimnis der Alternativen zu Kunststoffen lüften, usw.). Einige wurden ins Englische oder Italienische übersetzt.

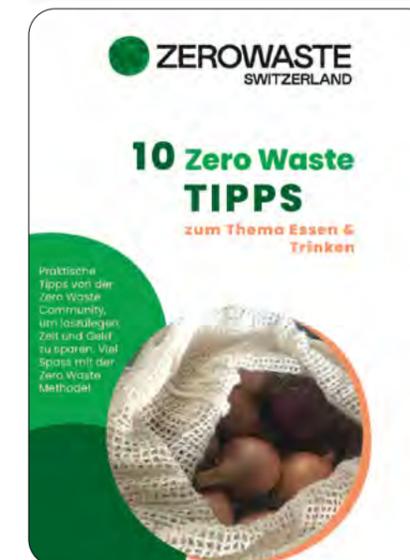
Die 4 nebenstehenden Leitfäden vervollständigen unsere Bibliothek:

- Zero Waste einkaufen im Supermarkt
- Leitfaden Zero Waste Veranstaltung
- Leitfaden Zero Waste Reisen
- 10 Zero Waste Tipps zum Thema Essen und Trinken

SPENDENAUFTRUF IM SEPTEMBER



Angesichts der finanziellen Ungewissheit haben wir im September eine Spendenkampagne gestartet. Zu diesem Zweck hat sich das Central Team in einem kurzen Video in Szene gesetzt, das auf der Website und über unsere Kanäle verbreitet wurde. «ZeroWaste Switzerland braucht Sie!



FOKUS AUF DIE PROJEKTE



GEMEINSAM ZERO WASTE ANPACKEN

Dank der verschiedenen Massnahmen, die 2021 durchgeführt wurden, konnten wir 2022 unser Projekt «Gemeinsam Zero Waste anpacken» umsetzen und das erste nationale Netzwerk von **Einzelhandelsgeschäften** schaffen, welche die mitgebrachten Behälter ihrer Kunden akzeptieren und/oder nachhaltige Alternativen zu Einwegverpackungen anbieten.

Anfang 2022 wurden Freiwillige in der ganzen Schweiz rekrutiert und für das Projekt ausgebildet. So konnte die operative Phase des Projekts durchgeführt werden: Einzelhändler und Gastronomen zu treffen, um ihnen das Projekt vorzustellen, sie zu inspirieren und sie an der nachhaltigen Abfallreduzierung mit ihren Geschäften zu beteiligen. Unsere Teams besuchten zahlreiche Geschäfte in den folgenden Städten: Genf, Carouge, La Chaux-de-Fonds, Nyon, Neuchâtel, Luzern, Morges, Solothurn, Bern, Basel, Mendrisio, Balerna, Chiasso und Lumino.

Im Jahr 2022 führten wir folgenden Aktivitäten durch:

- Mehr als 500 besuchte Geschäfte und 400 Aufkleber und Poster verteilt und an Schaufenster angebracht. Das Projekt wurde von der Kampagne «Emporions Malin» aufgegriffen, die vom Kanton Genf durchgeführt wird, um wiederverwendbare Behälter zu fördern und zu unterstützen. Das Genfer Team von ZeroWaste Switzerland leistet einen wichtigen Beitrag zu diesem Projekt;
- Wir organisierten 2 Online-Trainingsworkshops für motivierte WeMakelt Unterstützende, die am Projekt teilnahmen (Crowdfunding 2021).
- Wir nahmen an Gesprächen mit Restaurantbesitzer teil, die sich über das Projekt in Nyon und Gland informierten.
- Eine spezielle Website für Händler und Restaurants wurde 2022 entwickelt: Zero Waste Netzwerk - Gemeinsam Zero Waste anpacken
- 10 Videos wurden produziert (siehe Seite 24 und Youtube).

Weitere Informationen:

Gemeinsam Zero Waste anpacken

Website: zerowastenetzwerk.ch



FOKUS AUF DIE PROJEKTE

MEINE ZERO WASTE SCHULE

2022 hat ZeroWaste Switzerland:

- das Programm «Meine Zero Waste Schule» in 9 Schulen eingeführt. Dieses Bildungsprojekt zielt darauf ab, das Bewusstsein der Schüler für einen abfallfreien Lebensstil zu schärfen, indem Lehrer geschult werden und die Schule und die Familien in die Abfallreduzierung einbezogen werden. 3'000 Kinder, Lehrer und Familienmitglieder wurden erreicht.
- das **pädagogischen Lehrkit** für Lehrer und Lehrerinnen übersetzt, verbreitet und die «frei zugängliche» Version online gestellt.
- neue **Unterrichtsmodule für Zyklus 3** erstellt und getestet.
- eine **Spendenaktion** gestartet, für die Unterstützung dieses Bildungsprojekts. Kinder sind die Konsumenten und Konsumentinnen von morgen und können Botschafter in ihren jeweiligen Familien sein. Mehrere Stiftungen und Organisationen haben das Projekt unterstützt, wofür wir ihnen herzlich danken.



DANKE

INSTITUTIONELLE PARTNER

Eidgenössisches Büro für Konsumentenfragen, Bundesamt für Raumentwicklung
ARE | Sektion Nachhaltige Entwicklung

Die Kantone Genf und Waadt.

Die Gemeinden und Städte von Avusy, Basel, Bardonnex, Bern, Bellevue, Bernex, Bottmingen, Chancy, Carouge, Chêne-Bourg, Chêne-Bougeries, Choulex, Collonge-Bellerive, Collex-Bossy, Cologny, Confignon, Dardagny, Echallens, Epalinges, Fully, Genf, Gland, Grand-Saconnex, Kriens, La Chaux-de-Fonds, Lancy, Lausanne, Meinier, Montreux, Montpreveyres, Morges, Neuchâtel, Nyon, Perly-Certoux, Plan-les-Ouates, Pully, Puplinge, Renens, Satigny, Tannay, Thônex, Thun, Troinex, Vernier, Versoix, Vevey, Yverdon-les-Bains.

SIG - les Services Industriels de Genève, Musée d'ethnographie de Genève, Naturhistorisches Museum, Musée national suisse à Prangins.

One Planet Lab, WWF Bern, WWF Solothurn.

ANDERE PARTNER

Kristian Gerhard Jepsen Stiftung, Loterie Romande, Loterie Genevoise, Fondation Philanthropique Famille Sandoz, Fondation Speiro, Fondation Didier et Martine Primat, Paul Schiller Stiftung, Loteriefond Zentralschweiz - Luzern.

Gedeon Richter (Suisse) SA, NS Partner, REAL, Services Industriels de Genève, Goodeed, die Mobiliar, Eldora SA, DELICA, Migros Genève, Novae Restaurations SA, Romande Energie SA, Medtronic, Veledes, SERBECO, Givaudan, IWB, PriceWaterhouse Cooper, Wyss Samen und Pflanzen AG, Impact Hub Basel, Markthallen AG Basel, Institut Florimont, Valeor Communications, Primwest SA, Vadec SA, Stiftung Besuchsdienst Innerschweiz, Pays-d'Enhaut Région, Quadia, Schweizerisches Nationalmuseum, Univerre Pro Uva, Freie Gemeinschaftsbank Genossenschaft, Debiopharm, CODHA, AUE - Fairtraide Town, Go Simple, KVA, Jeunes Sauvages, Schule Liestal, Schule Talholz, Tide Ocean, Quartiertreffpunkt Lola.

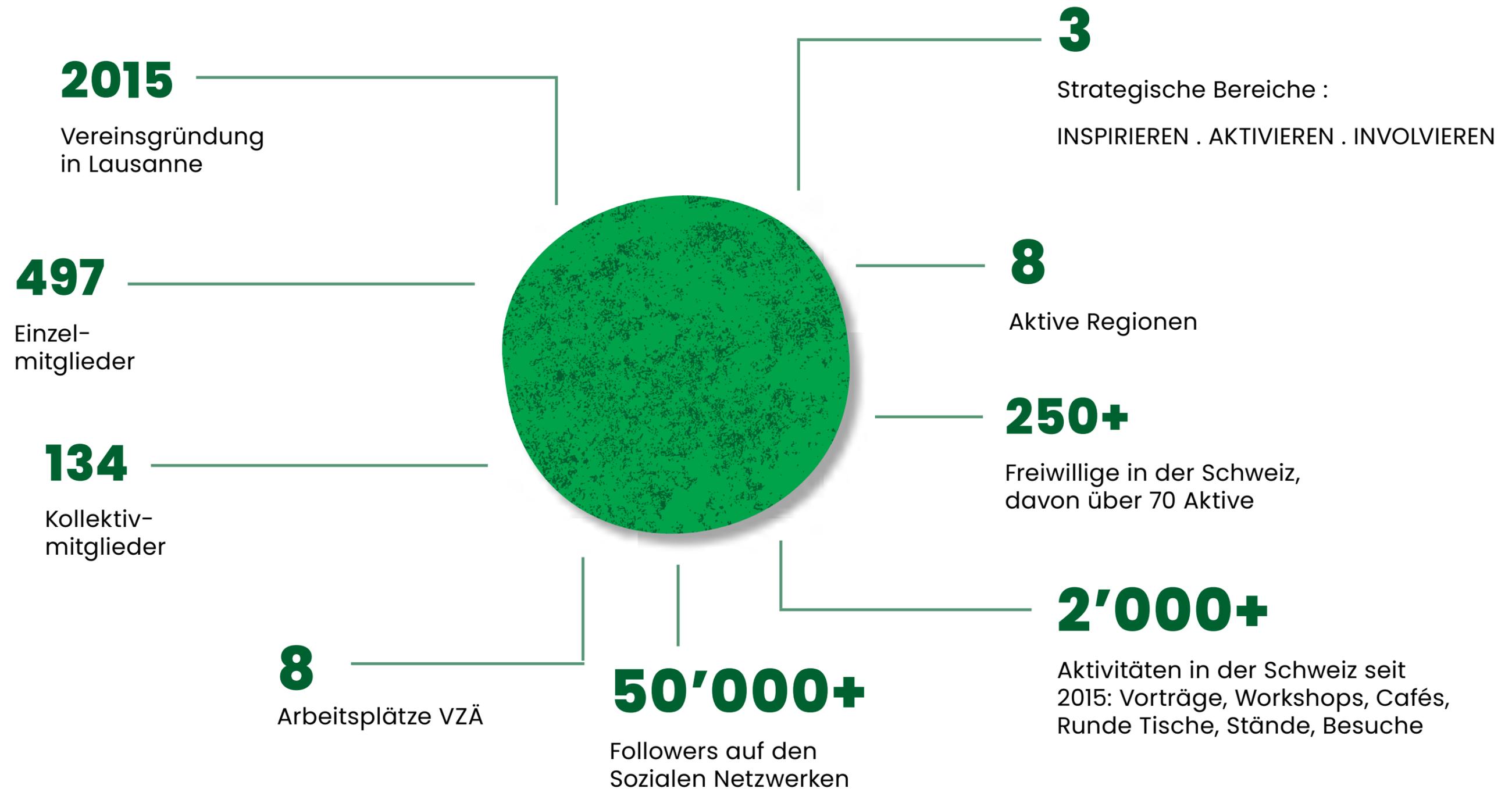
ZeroWaste Switzerland ist Mitglied von Zero Waste Europe, des Vereins Région Cossonay - Aubonne - Morges (ARCAM), la Chambre de l'économie sociale et solidaire vaudoise (APRES-VD) et genevoise (APRES-GE)



«Wir brauchen keine Handvoll perfekter Zero Waste Menschen, wir brauchen Millionen von unvollkommenen Menschen, die ihr Bestes geben».

Anne-Marie Bonneau, Zero Waste Chef

SCHLÜSSELZAHLEN 2015 – 2022



DANK

All diese Leistungen wurden durch das Engagement zahlreicher Freiwilliger und die begeisterte Teilnahme jedes einzelnen Mitglieds unserer Gemeinschaft ermöglicht. ZeroWaste Switzerland möchte sich an dieser Stelle nochmals bei allen herzlich bedanken.

Fotos

ZeroWaste Switzerland